

Phänomene, verursacht durch Erdstrahlen

Die Wirkung von Erdstrahlen betreffen nicht nur Menschen, sondern jeden lebenden Organismus, auch Tiere und Pflanzen sowie Gebäude, Gegenstände usw.

Aus Überlieferungen, Erfahrungen und eigenem Erleben gibt es bekannte Phänomene, die durch Erdstrahlen verursacht werden. Wo diese Phänomene auftreten kann mit einer gewissen Sicherheit davon ausgegangen werden, dass dort Erdstrahlen mit im Spiel sind. Man sollte also die Umgebung und das Innere eines Hauses genau betrachten, ob eventuell eines der Phänomene auftritt.

Jedes Tier und jede Pflanze reagiert verschieden auf Erdstrahlen. Es scheint also so genannte **Strahlensucher** (suchen Plätze mit Erdstrahlen) und **Strahlenflüchter** (meiden Plätze mit Erdstrahlen) zu geben. Diesen Umstand machen sich die Rutengänger zum Nutzen und suchen nach der Mutung von Erdstrahlen, die entsprechenden **Anzeiger** in der Tier- und Pflanzenwelt.

Tierische Strahlensucher

- Katzen
- Bienen, Wespen, Hummeln und Hornissen
- Ameisen
- Forstschädlinge
- Heuschrecken
- Mücken
- Spinnen
- u.a.

Viele Tiere orientieren sich nach den Reizzonen, wie Zugvögel, Wild, Fledermäuse, Schlangen und Frösche.

Tierische Strahlenflüchter

- Hunde
- Pferde
- Kühe
- Schweine
- Hühner
- Vögel, besonders Schwalben, Tauben und Störche
- Hoch- und Rehwild
- Schnecken
- Mehrschweinchen, Kaninchen und Hasen
- Ratten
- Marder und Luchse
- Biber
- Lemminge, Wiesel und Nerze
- u.a.

Die frei lebenden Tiere meiden instinktiv die Reizzonen. Anders bei den Haustieren, hier werden sie einem bestimmten Platz zugeordnet, der dann auch krankmachend sein kann.

Pflanzliche Strahlensucher

- Bäume wie, Eiche, Weide, Erle, Kastanie, Ahorn, Lärche, Fichte und Tanne
- Obstbäume meist Strahlenflüchter
- Sträucher wie, Holunder, Haselnuss, Schlehe und Tollkirche
- Freilandzierpflanzen wie, Goldrute, Johanniskraut, Feuerlilie und Wollziest
- Zimmerpflanzen wie, Zimmerlinde, Asparagus und Philodendron
- Getreide meist Strahlenflüchter
- Gemüse wie, Tomaten, Bohnen und Erbsen
- Alle wild wachsenden Kräuter

Als guter Anzeiger ist die Brennnessel zu nennen. Kräuter haben nur ihre Wirkung, wenn sie wild wachsen, d.h. auf Reizzonen. Kultivierte Kräuter dagegen haben selten die entsprechende Wirkung.

Pflanzliche Strahlenflüchter

- Bäume wie, Birke, Buche, Linguster, Ulme, Linde, Nussbaum, Platane, Kiefer und Esche
- Alle Obstbäume
- Sträucher wie, Flieder, Wein, Rosen und fast alle Beerensträucher
- Freilandzierpflanzen wie, Sonnenblumen, Nelke, Rose, Primel, Veilchen, Aster, Geranie, u.a.
- Zimmerpflanzen wie, Gummibaum, Azalee, Rhododendron, Kaktus, Begonie und der Weihnachtskaktus
- Alle Getreidearten
- Gemüse wie, Gurken, Sellerie, Karotten, Spargel, Rhabarber, Kartoffeln und Kohl

Bei Bäumen sind folgende Krankheiten als Ursache von Erdstrahlen zu nennen:

- Links- und Rechtswuchs
- Drehwuchs
- Schiefwuchs
- Geilwuchs
- Gabelwuchs
- Pilzbefall
- Krebsgeschwüre
- Geringer Obstertrag
- usw.

Weiterhin gibt es noch andere Erscheinungsformen, die auf Erdstrahlen schließen lassen:

- Risse in Haus- und Gartenmauer, die nach Reparaturen meist wieder erscheinen
- Frostaufbrüche
- Örtliche Anhebungen und Versenkungen von Pflasterungen
- Blitzeinschlag über Wasserkreuzungen (Kreuzung einer tief- und flachliegenden Wasserader), oft an der gleichen Stelle
- Putzabbröcklungen
- Klemmende Fenster und Türen
- Örtliche Farbveränderungen an Tapeten und Fußböden
- Wandernde Läufer und Teppiche, sowie beulende Auslegware
- Verstärkte Korrosionsbildung bei Metallgegenstände, besonders gut bei Metallzäunen sichtbar
- Pilz- Schwamm- und Schimmelbefall
- Spinnenweben
- Ameisenstrassen, außerhalb und innerhalb des Hauses
- Bienen- Wespen- und Hornissennester
- Mückenschwärme immer an der gleichen Stelle
- uvm.

Werden Plätze von Strahlensucher bevorzugt und von Strahlenflüchter gemieden, dann kann man dort Erdstrahlen vermuten.

Sollte bei ihnen eines dieser Phänomene, meist sind es aber mehrere gleichzeitig, auftreten, dann kann man davon ausgehen, das hier Erdstrahlen mit im Spiel sind

Dass Erdstrahlen einen Einfluss auf die Gesundheit des Menschen haben kann nicht geleugnet werden. Besonders wichtig ist der Schlafbereich, da hier die Belastungen so gering wie möglich gehalten werden sollte. Hier hilft nur eine Haus- und Schlafplatzuntersuchung durch einen Baubiologen, denn Vorbeugen ist besser als Heilen.